

# Werke von Vivaldi bis Dobrogosz

**KANTI SURSEE SECHS MUSIKENSEMBLES GEBEN EIN WEIHNACHTSKONZERT IN DER PFARRKIRCHE**

**Am 15. Dezember stimmen sechs Musikensembles der Kanti Sursee die Zuhörerinnen und Zuhörer auf Weihnachten ein. Der breite Bogen der Stücke umspannt dabei einen weiten Zeitraum von barocker bis zu zeitgenössischer Musik.**

Nach wenigen Takten verdichtet sich der Weihnachtssong «Ring Them, Sing Them» des ursprünglich aus Pennsylvania stammenden und seit 1978 in Schweden lebenden Komponisten und Jazzpianisten Steve Dobrogosz bereits, wird gefühlvoll-strahlend, gewinnt an Intensität. Und nimmt dabei auch einen Hauch jazzigen Komponierens auf. Den mit über vierhundert Werken ungemein produktiven Komponisten hat Kantichorleiter Mario Thürig für den Schluss, bei dem alle Besucher zum Mitsingen eingeladen sind, ausgewählt.

## Verkaufserfolge eingebaut

Doch das diesjährige Weihnachtskonzert ist keine Hommage an Dobrogosz. Vielmehr werden die Zuhörer in geradezu unweihnächtlich forschem Tempo durch viele Jahrhunderte musikalischen Schaffens geführt. Trompete, Es-Horn, Posaune, Euphonium und Tuba stimmen als Kanti-Brassformation – dirigiert von Roland Callmar und Raphael Staub – im verdunkelten Kirchenraum mit Johann Sebastian Bach auf den Konzertabend ein.

Nachdoppeln werden die Blechbläser vorne auf der Bühne mit Georg Friedrich Händels «Einzug der Königin von Saba» sowie Mendelssohn-Bartholdys Umsetzung des Psalms 91, 11-12:



Die Proben für das Weihnachtskonzert laufen auf Hochtouren.

FOTO MARKUS ZIHLMANN

«Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einem Stein stossesst.» Nicht auf Barock und Romantik, sondern auf Gregorianik mit dem Choral «De sancta Maria» und auf die britische Karte setzen die Sängerinnen des Kammerchors: John Rutters Arrangement einer Melodie von 1582 – «Up! Good Christen Folk, And Listen» – und das traditionelle englische Weihnachtslied «God Rest You Merry, Gentlemen» steht bei ihrem Auftritt auf

dem Programm. Die Grossformation des Kantichors, verstärkt durch eine Begleitband und Solisten, bietet Songs von Josh Groban dar, betitelt mit «February Song», «Never Let Go» und «You Raise Me Up». Auf Youtube erweckt beispielsweise der «February Song» begeisterte Kommentare. So hat ein Groban-Fan diesen Höreindruck hochgeladen: «I can't stop listening to his music ... his music is so inspiring to hear» oder, zu deutsch: «Ich kann nicht aufhören, seiner Musik zu lauschen ... seine Musik ist für den Zuhörer so inspirierend.» Dass er damit,

besonders in den USA, in bester Gesellschaft ist, zeigt allein die Tatsache, dass Grobans Debutalbum über vier Millionen mal über den Ladentisch gegangen ist, oder sein Weihnachtsalbum «Noel» 2007 gerade mal drei Wochen brauchte, um die Millionen-Verkaufsmarke zu knacken. Freilich sind schwindelerregende Verkaufsstatistiken noch kein Qualitätsmerkmal für sich allein: Aufgabe des Publikums demnach, sich am 15. Dezember selbst ein Urteil über die Güte von Grobans Musik zu bilden. Vereinfachen werden diese Aufgabe die auf den Chor

zugeschnittenen Arrangements Thürigs.

## Lokalkolorit aus Beromünster

Die in Beromünster beheimatete Pianistin und Komponistin Sue Hess-Loh oder «Susanna Snow» steuert für das Weihnachtskonzert den «Song Of Love Op. 9 No. 3» bei. Lesen wir nur die Initialen dieses Titels, so ergibt sich «SOL» oder «Sonne», durchaus beabsichtigt, ist doch, so schreibt die Künstlerin zu ihrem Werk, «Sonne Licht» und «Licht im Herzen heisst Liebe». Ihrer Komposition angenommen hat sich das Kammerorchester, geleitet von Joe Scherer.

## Barocke Flöten

Mit Antonio Vivaldi hat das Blockflötenensemble unter Ansel Strube auf einen berühmten Barockkomponisten gesetzt, dem einschlägige Charakterisierungen «ausgeprägten Klangsinn» und «Experimentierlust» attestieren. In die Welt des Barock entführen sie das Publikum mit einem Auszug aus dem «Konzert C-Dur op. 44 Nr. 11». Anders als die Sommerkonzerte an der Kantonsschule steht das Weihnachtskonzert nicht unter einem spezifischen Motto. Dass allerdings der angloamerikanische wie der angelsächsische Raum gebührende Vertretung findet, zeigt auch die Stückwahl der Holzbläsergruppe, angeleitet von Robert Mössinger: «Christmas Cheer» oder «Weihnachtsjubel» des englischen Trompeters und Arrangeurs Mike Walton.

DAVID LIENERT

Sursee: Donnerstag, 15. Dezember, Pfarrkirche, 19 Uhr, Eintritt frei (Kollekte).